

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 23. März 2018 – Nr. 12



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

**Fernseh
Fehr**

TV/Video Hi-Fi Service
Reinacherstrasse 2, Therwil
Tel. 061 721 64 65

www.fernsehfehr.ch

Inserateschluss KW13

Das AWB erscheint vor Ostern schon am **Donnerstag, 29. März**. Deshalb wird für diese Ausgabe der Inserateschluss auf **Montag, 26. März**, um 12 Uhr vorgezogen. Die Redaktion, die Inserateabteilung und der Verlag danken für Ihr Verständnis!

KMU Allschwil Schönenbuch hat einen neuen Präsidenten



Die Mitglieder von KMU Allschwil Schönenbuch trafen sich am Dienstagabend zur Generalversammlung im Alterszentrum Am Bachgraben. Dabei wählten sie Roland Naef (rechts) zum neuen Präsidenten. Dies nachdem der Posten seit Markus Jennis Rücktritt im März 2017 vakant geblieben war. Foto Andrea Schäfer

Seite 3

adullam
Spital

JETZT ZWEIMAL:

**BASEL &
RIEHEN**

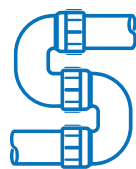
Altersmedizin & Rehabilitation

www.adullam-spital.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

IHR HAUSTECHNIKPARTNER



**Sanitär AG
Peter Müller**



4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92

www.mueller-ht.ch

AZA 4123 Allschwil

GESUCHT:

50 untrainierte Personen werden zur Teilnahme an einer kostenlosen 4-wöchigen Gesundheitsstudie gesucht!



Rückenschmerzen? Gelenkprobleme? Verspannungen? Übergewicht?

Laut neusten Forschungserkenntnissen reichen 2 Trainings pro Woche à 20 Minuten in jedem Alter aus, um Muskulatur aufzubauen, die Ausdauer und damit das Herz-Kreislauf-System nachhaltig zu verbessern und die Fettverbrennung ordentlich zu erhöhen.

Sie möchten abnehmen, Ihre Rückenbeschwerden loswerden und endlich schmerzfrei leben?



Rufen Sie uns jetzt an, seien Sie einer der 50 Studien-Teilnehmer und trainieren Sie 4 Wochen kostenlos!

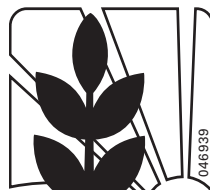
LIFE EMS TRAINING
Binnergasse 86
4123 Allschwil

LIFE EMS TRAINING
Sternengasse 19
4051 Basel

+41 61 501 98 91
info@life-ems-training.ch
www.life-premium-training.ch



Dein direkter Weg zur Gesundheit!



Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Gelernter selbstständiger Gärtner

übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Steinarbeiten
079 665 39 51
061 382 63 31
N. Salzillo

Erfahrener Landschaftsgärtner

übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Kein
Inserat
ist uns
zu klein
–
aber
auch
keines
zu gross

Angebot der Woche

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	17.19
Schweinskotelett	kg 5.95	6.84
Brillat Savarin-Käse 33% FG	kg 7.15	8.22
Tomme de Montagne-Käse 31% FG	kg 15.35	17.65
Gewurztraminer 2015 Réserve du Baron de Turckheim – Cave de Turckheim	75 cl 6.79	7.81
Mouton Cadet Rouge 2015 Baron Ph. De Rothschild	75 cl 6.21	7.14
Château d'Armailhac 1996 Pauillac Grand Cru Classé	75 cl 33.29	38.29
Champagne Jean-Noël Haton Brut Classic	75 cl 16.63	19.13

Exportpreis
Exportpreis
Exportpreis

Spezielle Öffnungszeiten: Donnerstag, 29. März, 8–19.30 Uhr durchgehend geöffnet
Freitag, 30. März, geschlossen (Karfreitag)
Samstag, 31. März, 8–17.00 Uhr durchgehend geöffnet

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschlüss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi



40 Jahre Sanitärgrosshandel
www.insta.ch



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitärladen in Pratteln; im Outlet bis 70% Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

KMU

Zwei neue Vorstandsmitglieder bei KMU Allschwil Schönenbuch

Nach einem Jahr mit vakantem Präsidium wählten die Mitglieder der Gewerbevereinigung einen neuen Präsidenten.

Von Andrea Schäfer

Roland Naef ist der neue Präsident von KMU Allschwil Schönenbuch. An der GV am Dienstagabend im Alterszentrum Am Bachgraben wählten die 64 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Vereinigung der kleineren und mittleren Unternehmen den 64-Jährigen einstimmig zum Präsidenten. Naef, der bis 2012 bis 2016 auf bürgerlicher Seite im Allschwiler Einwohnererrat sass, und 2016 auch für den Gemeinderat kandidierte, tritt die Nachfolge von Markus Jenni an, der im März 2017 abgetreten war.

Damals hatte keines der bisherigen Vorstandsmitglieder Interesse am Präsidentenamt bekundet und der Vorstand verzichtete auf eine Ersatzwahl. Während des vergangenen Jahres leitete Vizepräsident Roman Hintermeister die Geschicke des Vereins interimistisch mit der Unterstützung des übrigen Vorstandes. Dieser war an der GV 2017



Die Vorstandsmitglieder Roman Hintermeister, Igor Kasko, Sanela Junuzovic, Stephanie Zumstein, Patrick Arnet, Oliver Vögeli, Christian Cuérel, und Alexander Junge mit dem neuen Präsidenten Roland Naef. Foto asc

um vier Mitglieder aufgestockt worden. Naef, der Vater von drei erwachsenen Kindern, stellte sich den Anwesenden vor seiner Wahl kurz vor und betonte: «Ich bin seit über 25 Jahren selbstständig und von meinem Beruf im Architekturbüro her kenne ich natürlich die Sorgen der KMU-Betriebe» (siehe auch Interview unten).

Neben der Wahl des neuen Präsidenten kam es zu weiteren Veränderungen im Vorstand. Beatrice Sahli trat nach zwölf Jahren zurück. Ihr Sitz wurde durch Alexander Junge neu besetzt. Der 52-jäh-

rige Therwiler, der während 18 Jahren die Allschwiler Niederlassung der Basellandschaftlichen Kantonalbank leitete, und letztes Jahr ins Firmenkundengeschäft wechselte, wurde einstimmig gewählt. Roman Hintermeister gab ausserdem das Amt des Vizepräsidenten an Christian Cuérel ab.

Noch vor den Wahlen präsentierte Kassier Oliver Vögeli die Jahresrechnung 2017. Entgegen einem budgetierten Verlust von knapp 6000 Franken schloss die Rechnung mit einem Gewinn von gut 900 Franken ab. Wie Vögeli ausser-

dem ausführte, zählt die KMU-Vereinigung aktuell 244 Mitglieder, davon 222 Aktive. Er rief die Anwesenden auf, für den Verein Werbung zu machen, um die Zahl der Aktivmitglieder wieder etwas zu erhöhen, da sie in den letzten Jahren laufend leicht zurückgegangen sei. Per GV 2017 hatte der Verein beispielsweise noch 226 Aktivmitglieder gezählt.

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli und Gemeinderat André Knubel überbrachten die Grussworte von den Gemeinden Allschwil und Schönenbuch. Nüssli betonte, die Wichtigkeit der «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente». KMU-Vorstandsmitglied Roman Hintermeister hatte zuvor bereits die Mitglieder aufgefordert, der IG beizutreten. Bisher hätten dies nur wenige KMUler getan. «Die IG braucht Geld, um für eine rasche Realisierung dieser Umfahrungsstrasse zu kämpfen», so Hintermeister.

Nach einer Präsentation von Projektleiter Boris Kunze vom Basellbieter Tiefbauamt zur Sanierung der Baslerstrasse, traf auch noch Christoph Buser ein, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, und überbrachte seine Grussworte.

«Das Submissionswesen ist für mich ein Dauerbrenner»

asc. Roland Naef wurde am Dienstagabend zum neuen Präsidenten von KMU Allschwil Schönenbuch gewählt. Im Interview erzählt der 64-jährige selbstständige Architekt, wie er die Lage der lokalen KMUs sieht.

Allschwiler Wochenblatt: Herr Naef, was hat Sie dazu bewogen, sich zur Wahl zum Präsidenten von KMU Allschwil Schönenbuch zu stellen?

Roland Naef: Ich finde es wichtig, dass die KMUler eine gemeinsame Interessenvertretung auf kommunaler Ebene haben und diese auch einbringen können. In meinem Beruf habe ich mit vielen verschiedenen Unternehmungen zu tun und diese Erfahrungen, aber auch meine politischen möchte ich nun einbringen. Darum habe ich Ja gesagt.

Wie steht es Ihres Erachtens um die Vereinigung KMU Allschwil

Schönenbuch? Sehen Sie Verbesserungspotenzial?

Ich habe noch zu wenig Einblick ins tägliche Geschäft des Vorstandes, um hier schon allfällige Verbesserungen zu nennen. Etwas, das aber sicherlich Verbesserungsfähig ist, ist die Einbindung der Mitglieder in die räumliche Entwicklung von Allschwil.

Was wollen Sie in dem Amt erreichen? Welche Akzente wollen Sie setzen?

Wie schon gesagt, die Einbindung der Mitglieder. Gerade bei der Orientierung über die Sanierung der Baslerstrasse, welche alle betrifft, schien es, als sei mehr Desinteresse als Interesse vorhanden, obwohl viele Gewerbetreibende betroffen sein werden. Im Weiteren stelle ich mir einen KMU-Stammtisch vor und das Submissionswesen ist für mich ein Dauerbrenner.

Worin sehen Sie die grössten Herausforderungen für die kleineren

und mittleren Unternehmen der beiden Gemeinden in den nächsten Jahren?

In der Verdrängung der Betriebe durch Zonen- und Lärmvorschriften, aber auch durch die unerträglichen übrigen Vorschriften, Verordnungen und Formulare.

Was müsste unternommen werden, um den Wirtschaftsstandort Allschwil/Schönenbuch für KMUs attraktiver zu machen?

Die Politik darf sich nicht nur auf das Life-Science-Gebiet Bachgraben kümmern, sondern muss auch klar definierte Zonen für Gewerbe schaffen, aber bitte keine Mischzonen, denn das gibt erfahrungsgemäss nur Ärger.

Sie sind seit 1991 selbstständiger Architekt und betreiben in Basel und Allschwil die «Roland Naef und Partner AG». Wie hat sich aus Ihrer Erfahrung das Umfeld für

KMUs in der Region in den letzten 25 Jahren verändert?

Die KMUs werden immer mehr an Siedlungsränder verdrängt, Zufahrten werden laufend erschwert, gute Erschliessungen verhindert. Reklamationen von Nachbarn führen zu nicht mehr vertretbaren Kosten. Etwa bezüglich Lärm, Arbeitsbeginn, Geruchsimmissionen wie etwa von frischem Brot etc.

Welchen Nutzen ziehen die KMUs von Allschwil und Schönenbuch Ihrer Meinung nach durch eine Mitgliedschaft in der KMU-Vereinigung? Wieso lohnt sich eine Mitgliedschaft?

Der Nutzen sollte eigentlich durch das Netzwerk von Gleichgesinnten sein. Hier können Erfahrungen ausgetauscht werden und die Gewerbetreibenden spüren, dass Einzelunternehmen und Firmen mit mehr als 100 Mitarbeitern eigentlich ähnliche Probleme haben.

Landi **aktuell**

www.landi.ch

179.-

Garantie
5
Jahre

LANDI
LEADER

Jedes Velo ein Einzelstück
dank individueller Nummer

TIEFPREIS
HIT



Rahmen	Stahl
Schaltung	Shimano 7-Gang
Gabel	Stahl
Bremsen	V-Brakes

Preise in CHF, Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 12/2018



Fahrrad Simply

Robustes Fahrrad für den Alltag. Einzigartig dank individueller Nummer. 28" Bereifung.

50315

ab

9.95

LANDI
LEADER



Bratpfanne

Inkl. Deckel.

34306	24 cm	9.95
34309	28 cm	21.90
34310	Bratpfanne mit Deckel hoch 28 cm	24.90

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

let'slearnnow

Lern- u. Sportwoche für

Kinder der 3. bis 6. Klasse
Montag, 26. März bis
Donnerstag, 29. März
von 10 bis 12.30 Uhr oder ganztags.

Es hat noch freie Plätze! Anmeldung
bis morgen Samstag möglich.

Ideal als Vorbereitung auf die
Sekundarschule!

Näheres auf www.letslearnnow.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

047816

HARDEGGER

Ascona 8.-12.4. / 21.-25.10.	Fr. 760.-
Istrien-Opatija 29.4.-5.5.	Fr. 1020.-
Kitzbüheler Alpen 9.-13.5.	Fr. 595.-
Piemont-Alba 13.-17.5.	Fr. 925.-
Südtirol-Mölten 21.-25.6.	Fr. 625.-
Davos 30.7.-2.8.	Fr. 520.-
Norddeutschland 5.-12.8.	Fr. 1315.-
Salzburgerland 25.-31.8.	Fr. 845.-
Sardinien 30.9.-7.10.	Fr. 1575.-
Bardolino 14.-18.10.	Fr. 665.-
Seefeld Bergweihn. 11.-14.12.	Fr. 665.-
Lenk 23.-26.12.	Fr. 620.-

Ferienwochen

Maria Alm / Zell am See und Bad Hofgastein 22.-29.7.	ab Fr. 895.-
Pertisau/Seefeld 23.-30.9.	ab Fr. 855.-

Verlangen Sie unser Reise-
und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30

www.hardegger.ch

047293

Mir sinn glüggig und so froh,
hänn Si bim TRACHTNER
BICO gno!

Nous sommes si heureux et si contents,
que vous ayez pris BICO chez TRACHTNER!

Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo,
your mattress from TRACHTNER
is made by BICO!

1 Gratis Zolli-Abo

... Und erst noch Fr.110.-
für die alte Matratze beim
Kauf einer Bico Prestige,
Prestige Select oder
Excellent Matratze.

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Pfadi

Die Pfadi bereitet sich auf das Eierläset vor



Alle Pfadis sind im Kreis versammelt, um die Vorbereitungen für das Eierläset zu starten. Foto Livia Zimmermann/seraphina

Bereit für den Ernstkampf:
Am 17. März ermittelte die Pfadi Allschwil die besten Läufer/Werfer für das Eierläset vom 8. April.

Von Keshia Butz/agea*

Letzten Samstag, 17. März, hat die Pfadi Allschwil ihren zweiten internen Abteilungs-Qualifikations- und Unterhaltungs-Anlass, kurz «Aqua», durchgeführt, an welchem der Fokus darauf lag, die besten Eierläset-Läufer herauszusuchen. So hat die Pfadi Allschwil den Dürrenmattpark am Samstag-Nach-

mittag mit vielen Kindern aller vier Pfadistufen unter Beschlag genommen. Kinder und Jugendliche zwischen 5 bis 16 Jahren konnten bei acht verschiedenen Posten zeigen, was sie können.

Es wurden die Geschicklichkeit, die Geschwindigkeit und die Fangkünste der Pfadis getestet. Sie mussten beispielsweise ein Ei auf dem Löffel balancieren oder ein Wettrennen gewinnen. Bei jedem Posten bekamen die Kinder Punkte, welche sie regelmässig am «Resultats-Tisch» abgeben konnten, damit man live auf der Rangliste sah, wer gerade am meisten Punkte hatte und auf den begehrten vorderen Rängen lag. Nicht nur Posten konn-

ten die Kinder besuchen, es hatte sogar eine kleine Bar, welche alle als Belohnung mit Getränken und Snacks versorgte.

Die ersten 8 Rangplätze jeder Stufe bekamen zum Schluss als Siegerpreis einen kleinen Schoggi-Osterhasen mit auf den Weg.

Trotz eisigem Regen und anschliessendem Schnee konnte die Pfadi wieder einmal beweisen, dass man trotz schlechtem Wetter einen super Nachmittag im Freien verbringen kann. Alle freuen sich jetzt auf das Eierläset und auf viele Zuschauer, die die Läufer, egal bei welchem Wetter, am 8. April anfeuern werden.

*für die Pfadi Allschwil

JuBla

Spielen und arbeiten



Die JuBla verbrachte einen Spielnachmittag im Mühlehall und sammelte am 17. März Papier.

Fotos zVg



Jungwacht und Blauring spielten im Mühlehall und sammelten Papier.

Jungwacht und Blauring Allschwil blicken zurück auf einen gelungenen Scharausflug: Am Samstag, 10. März, haben rund 40 Kinder und 15 Leiterinnen und Leiter den Mühlehall in Allschwil unsicher gemacht. Gemeinsam wurde ein abwechslungsreicher Nachmittag im

Play4You verbracht und dabei viele neue Spiele entdeckt. Eine Woche später fand die Altpapiersammlung statt. 13 Wagen fuhren am Freitagabend und Samstag, 17. März, den ganzen Tag lang durch die Allschwiler Strassen. 15 volle Container Papier wurden von fleissigen Kinder-, Leiter- und Helferhänden gesammelt, trotz stetem Schneeregen und eisiger Kälte. Ein feines Mittagessen in der Kirche St. Peter und Paul sorgte für eine Stärkung

aller Sammler und Wagenlenker. Der Erlös der Altpapiersammlung kommt dem alljährlichen Sommerlager der JuBla zugute. Dieses findet in den ersten beiden Sommerferienwochen vom 30. Juni bis 14. Juli statt. Zunächst steht aber das Pfingstlager an. Vom 19. bis 21. Mai wird gemeinsam mit allen Kindern aus der Jungwacht und dem Blauring ein spannendes und actionreiches Abenteuer erlebt. Jana Wüst,

Jungwacht Blauring Allschwil

Kolumne

Sonnenblumen und Käsereien

Von Hanspeter Blattner



Vincent van Gogh verliess 1888 Paris mit Ziel «Arles» in Südfrankreich. Im Gepäck hatte der Eigenbrötler Episoden als Verkäufer, Lehrer, Prediger und Maler. In Arles gedachte er, seinen Traum eines «Ateliers des Südens» – in welchem Künstler gemeinsam arbeiten und leben – zu verwirklichen. Allerdings erklärte sich einzig Paul Gauguin bereit, mitzumachen und dies auch erst, nachdem Vincents Bruder Theo die Übernahme der Reisekosten und eine monatliche Unterstützung zugesagt hatte.

Um seinen Kollegen zu beeindrucken, schmückte Vincent das für Gauguin gedachte Zimmer unter anderen mit der ersten Serie seiner heute berühmten Sonnenblumenbilder.

Sonnenblumen verwelken schnell und strahlen ein intensives Gelb aus. Van Gogh musste also «Alla Prima» malen – in einem Guss und ohne Korrektur. (Aus Kostengründen verwendete er anstelle von Cadmiumfarben das zwar giftige und krebs-erregende, aber äusserst farbin- intensive Chromgelb. Unter dem Einfluss von UV-Strahlen verblasst dieses aber mit der Zeit zu mattem Braun und Heerscharen von Wissenschaftlern haben heute alle Hände voll zu tun, um den mittlerweile millionenschweren Gemälden zu ihrer ursprünglichen Leuchtkraft zu verhelfen.)

Es hat aber alles nicht viel genutzt: Zwei Monate nach Gauguins Einzug waren die Malerkollegen verkracht und nach einer Auseinandersetzung fehlte van Gogh der grössere Teil seines rechten Ohrs. Ob van Gogh sich selber oder ob Gauguin ihn verstümmelt hat, bleibt bis heute ungeklärt.

Mit chromgelb wurden seinerzeit auch die Poststellen angemalt. Leider leisten die UV-Strahlen auch bei dieser Anwendung ganze Arbeit: Sie lassen nicht nur Verblasen, sie führen sogar zum Verschwinden – im glücklichen Fall tief in eine Allschwiler Käserei.



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 11.4. 14.00 **Informatik-Café**
Thema Laptop/Tablet

Do 12.4. 14.00 **Chirurgie des Grauen Stars**
Dr. med. Frank Sachers

Mi 18.4. 14.00 **Informatik-Café**
Thema Handy

Die Fragestunde zum Umgang mit Handy, iPhone, iPad ist neu. Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns in die Alte Post.

Begleitete Ferienwoche in Gstaad 21. – 26. September 2018

Mo	Vorm	Sturzprävention
	Nachm	Strick-Café
Di	Vorm	Fit im Kopf
	Nachm	Spiel- und Jass-Café
Mi	Vorm	GymFit. Manne u. Fraue
	Nachm	Informatik-Café
Do	Vorm	Line Dance
	Nachm	16h Annahme Näharb.
Fr	Vorm	mir laufe zämme
	Nachm	Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal. Garagenverkauf: Mi 14–17, Sa 10–14 Uhr
Brockenstube Allschwil
Bettenstrasse 6A
4123 Allschwil
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

Rösti-Abende

Fr. 23.3. bis Sa. 24.3.18

- Speckrösti mit Spiegelei
- Sennerrösti mit Schinken und Raclettekäse überbacken
- Gemüserösti mit Gemüsejulienne und Sauerrahm Dip
- Jägerösti mit Champignons, Zwiebeln und Chlöpfen
- Teufelsrösti mit Chorizowurst und Dörrtomaten



Alle Variationen CHF 20.-

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädli

Perkalle 7 Tel. 061 482 11 99 www.ambiente-allschwil.ch
4123 Allschwil Fax 061 482 30 01 schlagensiefen-allschwil.ch

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 9. April 2018
Zeit: 19.00 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)
Ort: Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Jahresrechnung 2017
 - 3.1. Vorlage der Jahresrechnung 2017
 - 3.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - 3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 der Bürgergemeinde Allschwil
4. Wohnbauprojekt Allschwil
 - 4.1. Zwischenbericht
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 23. Oktober 2017

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 23.10.2017 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe».

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben).

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

www.bg-allschwil.ch

047739

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342



... ganz in Ihrer Nähe!

**Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden**

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

K_1362

Leserbriefe

Schulbaupolitik ohne nachhaltige Perspektive

Der Allschwiler Gemeinderat betreibt eine Schulbaupolitik, die ich seit Jahren immer wieder schwierig finde. Der Abriss der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse (TuK) entspricht dabei einer Logik, die ich im Einwohnerrat mehrmals erfolglos in Frage gestellt habe. So beispielsweise an der Budgetsitzung 2013, wo ich aufgezeigt habe, wie die neue Gartenhofschule 10 Millionen günstiger, aber pädagogisch sinnvoller gebaut werden kann. Über diesen Antrag wurde jedoch nicht einmal abgestimmt. Und von der Idee, das Ensemble «Altes Schulhaus Gartenstrasse & TuK» zusammen mit der Sekundarschule «Breite/Letten» und der neuen Pri-

marschule «Gartenhof» als vielfältig attraktiv nutzbaren Bildungs- und Lebensraum für alle Altersgruppen zu gestalten, wollten der Kanton und die Gemeinde gar nichts wissen. Beide haben es leider nicht verstanden, gemeinsam aus wertvollem Altem etwas sinnvoll Neues zu machen: Sozusagen als progressiver Heimatschutz, wie ich es von zahlreichen Good-Practice-Beispielen an andern Orten kenne und vergeblich ins Spiel zu bringen versucht habe. Ohne ein nachhaltiges Gesamtkonzept – quasi exklusiv nur zur Erinnerung an vergangene Zeiten – kann die Allschwiler TuK aus meiner Sicht keinen Sinn machen. Mangels einer solchen Perspektive habe ich deshalb dem Abriss zugestimmt.

Ueli Keller,
Einwohnerrat Grüne Allschwil

Den Baselbieter Bildungsrat erhalten

Am 10. Juni werden wir über die Zukunft des Bildungsrates abstimmen. Neu soll er durch einen entscheidungslosen Beirat ersetzt werden, was konkret nichts anderes bedeutet, als dass noch mehr Macht zentral an die Regierung gelegt wird. Wollen wir das wirklich? Je nachdem, wie die Regierung zusammengesetzt ist, werden die Stundentafel und Stufenlehrpläne von der Primar- bis zur Sekundarstufe II sowie die Lehrmittel der Volksschule durch diese massgeblich entschieden. Heute ist der Bildungsrat dafür verantwortlich (Bildungsgesetz – Artikel 85 Aufgaben des Bildungsrates). Die fachliche Kompetenz des Bildungsrates er-

gibt sich aus der ausgewogenen Zusammensetzung von Pädagogik, Wirtschaft und Politik (siehe Bildungsrat Kanton BL). Auch in stürmischen Zeiten, wo vieles in Frage gestellt wird – auch im Bildungsbe- reich – macht es Sinn, dass der Bildungsrat erhalten bleibt. Er bürgt für bedarfsorientierte Anpassungen und zukunftsorientierte Stabilität im Bildungswesen. Lassen wir uns daher nicht täuschen und stimmen wir Nein zur Änderung des Bildungsgesetzes, denn eine Verschiebung der Kompetenzen von einem Fachgremium allein zur Regierung ist unverantwortlich.

Andreas Bammatter,
SP-Landrat

www.allschwilerwochenblatt.ch

Parteien

Die TuK Gartenstrasse ist Geschichte

Erstaunlich, wie sich eine kleine Gruppierung plötzlich lautstark für ein Gebäude wichtig macht, welches das ganze Jahr leersteht und nur gerade einmal im Jahr am Cheerusball der Fasnacht benötigt wird. Der Entscheid, die Turn- und Konzerthalle (TuK) Gartenstrasse rückzubauen, war ein langer Prozess, ist in der Kommission für Bauwesen und Umwelt breit abgestützt und wurde im Einwohnerrat intensiv beraten.

Schlussendlich nimmt die TuK auf der Parzelle so viel Platz für etwas Neues weg, das sinnvoller genutzt werden kann. Zudem müsste die TuK kostspielig saniert werden, was in keinem Verhältnis von Kosten und Nutzen steht. Am 17. Mai 2017 wurde an der Einwohnerratsitzung über den Rückbau der TuK entschieden. Das Allschwiler Wochenblatt informierte darüber. Am 21. Juni wurde dem Kredit für die Ausschreibung des Rückbaus der TuK und des Schulhauses Bettenacker zugestimmt und am 5. Dezember 2017 wurde grossmehrheitlich mit nur einer Enthaltung dem Kredit für den Rückbau der TuK zugestimmt. Mehrmals hätten Allschwils Einwohner Zeit gehabt, sich gegen das Vorhaben zu äussern. Es blieb alles stumm.

Nun, bei Beginn der Rückbauarbeiten, findet sich plötzlich eine Minderheit und verfügt über einen Stopp der Arbeiten. Es bleibt die Frage, wer die Mehrkosten für den Arbeitsunterbruch übernehmen wird. Oder was aus den Plänen der zukünftigen, sinnvollen Nachnut-

zung der freiwerdenden Fläche geschehen soll, falls die TuK tatsächlich stehen bleiben soll. Wir wissen es nicht. In jedem Fall aber ist und bleibt die TuK ein Stück Geschichte in Allschwil.

Christian Kellermann,
Präsident CVP Allschwil-Schönenbuch

Heiratsstrafe endlich korrigieren

Die EVP hat im Nationalrat eine Motion der CVP-Fraktion unterstützt, die Benachteiligungen von Ehepaaren und Paaren in eingetragener Partnerschaft gegenüber Nichtverheirateten in der AHV eliminieren will. Die Ratsmehrheit hat die Motion angenommen. Heute erhalten zwei Personen, die seit 20 Jahren unverheiratet zusammenleben, bei ihrer Pensionierung gemeinsam eine AHV-Rente in Höhe von 4700 Franken. Verheirateten oder Paaren in eingetragener Partnerschaft stehen nach geltendem Recht hingegen lediglich 150 Prozent der gemeinsamen Maximalrente zu – also monatlich ganze 1175 Franken weniger. Diese Diskriminierung verheirateter oder in eingetragener Partnerschaft lebender Paare ist auch aus Sicht der EVP ebenso stossend wie unerklärbar und muss endlich auch im Bereich der AHV-Renten korrigiert werden.

EVP Allschwil

Wer Strassen sät, erntet Verkehr

Der Anlass im Rössli war gut besucht, doch am Ende wusste ich nicht mehr als vorher. Es bleibt ein Projekt mit unbekannten Kosten,

die Wegführung ist offen und wer, was und wie viel bezahlen wird ebenso. Auf diese Wundergasse habe ich keine Lust. Dann war immer wieder die Rede von Millionen schweren Tunneln, was suggeriert, dass der Verkehr und der Lärm verschwinden. Doch vor und nach dem Tunnel gibts sehr viel Zubringerverkehr und keine Lebensqualität mehr. Ebenso: quo vadis, Familiengärten? Mit Hilfe aus dem Stadtkanton kann nicht gerechnet werden, denn dieser will in der Kleinräumigkeit keinen motorisierten Verkehr fördern.

Und Frankreich? Das wird auch schwierig, denn Paris ist weit, weit weg. Nun: wer Strassen sät, erntet Verkehr. Das erachte ich nicht als zielführend, denn das führt weder zu Nachhaltigkeit noch zu Lebensqualität. Ebenso wurde die Tramführung stiefmütterlich behandelt. Wie wäre eine S-Bahn? Wie wäre eine Veloschnellroute direkt zum Bahnhof? Dieses Projekt ist noch lange nicht ausgebrütet; kreative und zukunftsgerichtete Ideen sind gefragt.

Julia Gosteli,
Grüne Allschwil-Schönenbuch

Der Europäische Gerichtshof

Zu Strassburg wird ein junger Schweizer verurteilt – weil er öffentlich dafür eintrat, dass die Schweiz christlich bleiben soll. Kein Wort gegen Andersgläubige. Aber er bekanntes zur christlichen Schweiz. Er wusste nicht einmal, dass die Juristen-Funktionäre mit akademischen Titeln, die angeblich über die Menschenrechte wachen, Anklage gegen ihn erhoben hatten. Sie ge-

währten ihm auch kein rechtliches Gehör. Er wurde bloss verurteilt. Als Rassist. Weil er fürs Christentum eintritt. Was sagten die hiesigen Kirchen zum Skandal-Urteil? Sie sagten – nichts! Im gleichen «Umgang» schmissen die Strassburger Menschenrechts-Dompteure auch noch die Minarett-Initiative, ihre Urheber und ihre Unterstützer – 58 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – in den Rassismus-Topf. «Unsere» Kirchen-Funktionäre sagten dazu – nichts!

Wenig später hat das gleiche Gericht ein «Sexualkunde-Obligatorium» selbst mit Basler Sex-Koffer verfügt. Eltern, gewissenhaft erziehend, die ihren Kindern das läppische schulische Spielen mit Holz-Geschlechtsteilen ersparen wollen, können «dank» der Strassburger Verfügung jetzt verurteilt werden. Die Kirchen – einst auch Autoritäten in Erziehungsfragen – sagen dazu – nichts! Zwischenfrage: Wie wird das Strassburger Gericht wohl die ersten muslimischen Eltern beurteilen, die ihren Kindern das Mitmachen an von Schulfunktionären verordneten Spielereien mit Sexspielzeug verbieten?

Der häufigste Vorname neugeborener Buben in etlichen Ländern Europas lautet inzwischen «Mohammed». Ob das die Funktionäre der christlichen Kirchen nicht betrifft? Sie sagen dazu jedenfalls – nichts! Froh, zu Landeskirchen zu gehören, für die der Staat die ihnen die Saläre sichernden Steuern einzieht. Dass die Masseneinwanderung mit diesem Vornamen-Rekord zu tun haben könnte, ahnen sie vielleicht. Sie sagen dazu aber – nichts.

René Imhof, SVP Allschwil

Die «Oberbaselbieter Zeitung» sowie die «Wochenblätter» für das Birseck und Dorneck sowie Schwarzbubenland und Laufental sind amtliche Anzeiger der entsprechenden Region und werden wöchentlich gratis in allen Haushalten verteilt.

Zur Ergänzung unseres Verkaufsteams – mit Arbeitsort Laufen – suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine kommunikative Persönlichkeit als

Mitarbeiter Verkauf 80–100% (w/m)

Ihre Aufgaben

- Sie sind zuständig für den professionellen und erfolgreichen Kontakt zu unseren bestehenden Kunden in der Region Baselland, Schwarzbubenland.
- Neben der Beratung und dem persönlichen Verkauf, unterstützen Sie das Team in der telefonischen Akquisition von Inseraten für Sonderseiten, Verkaufsförderungsmassnahmen und Baureportagen.
- Sie verkaufen nicht nur aktiv Inserate, sondern überzeugen unsere Kunden vom Werbenutzen unserer «Wochenblätter», «Oberbaselbieter Zeitung», «Birsigtal-Bote».

Ihr Profil

- Sie sind eine gewinnende und zielorientierte Verkaufspersönlichkeit und haben Ihre Abschlussstärke (am Telefon oder im persönlichen Kontakt) schon unter Beweis gestellt.
- Ihre hohe Eigeninitiative zeichnet Sie ebenso aus wie Ihre ausgeprägte Dienstleistungs-, Kundenorientierung, Ausdauer und Durchsetzungsvermögen.
- Ihre zuverlässige, kommunikationsstarke und überzeugende Art sowie Ihre selbstständige Arbeitsweise sind Ausdruck Ihrer Professionalität.
- Sie überzeugen durch Ihre hohe Einsatzbereitschaft, Freude an der Arbeit, Flexibilität und Teamfähigkeit.

Ihre Zukunft

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielfältige Aufgabe in einem dynamischen Medioumfeld. Das Team freut sich auf Sie.

Ihr nächster Schritt

Haben wir Sie neugierig gemacht? Corinne Gerber-Bally, HR Manager, freut sich auf Ihre Online-Bewerbung unter www.azmedien.ch/karriere

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Markus Würsch, Leiter Verkauf, gerne zur Verfügung, Telefon +41 (0)79 418 82 95.

Ein Unternehmen der **azmedien**

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 23. März 17-20 Uhr
SA, 24. März 10-14 Uhr
und jeden DO 16-19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Grösste Auswahl: über 40 Ofen-Modelle zur Ansicht

Fr. 3574.-

Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

Qualität rund ums Feuer www.ch-kohler.ch

Liebe Kundschaft

Da ich mein Coiffure-Geschäft Karin (Karin Mayer) per 1. Mai 2018 an Bettina Fischli übergebe, möchte ich mich auf diesem Wege bei meiner liebenswerten Kundschaft für die langjährige Treue und das Vertrauen recht herzlich bedanken.

Es war eine schöne Zeit!

In diesem Sinne alles Gute
K. Mayer

Gehstöcke
Rollatoren
Relax-Sessel
Rollstühle
Rampen
Treppenlifte
Pflegebetten
diverse Kissen
Badehilfen
Haltegriffe
Spezialgeschirr
Notrufuhren
Inkontinenzschutz
Therapiehilfen
und vieles mehr

auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- THERWIL
- SISSACH

Langenhagstrasse 50
Mühlehalde 175
Industrie-Ost
Oberwilerstrasse 48
Gewerbstrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

Allschwiler Wochenblatt

Jugendtreff

Ein Kino für alle – Helfer gesucht

Allschwil ist mit Abstand die bevölkerungsreichste Gemeinde des Kantons. Auch mit ihrer Schönheit hält sie nicht zurück. Mit dem Dorfkern, Mühle, Plumpi und anderen Sehenswürdigkeiten ist Allschwil schlicht und einfach attraktiv. Aber warum die Gemeinde nicht noch attraktiver machen? Ein Kino für jedermann und jede(r) wäre doch gar nicht so schlecht und das erst noch mit einem freien Eintritt, oder? Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch hat bereits den ersten Schritt gewagt, dies zu ermöglichen, und benötigt jedoch noch Unterstützung bei der Fertigstellung. Wenn du deinen Beitrag leisten willst, dann komm doch einfach vorbei, denn vom 26. bis 28. März und 3. bis 6. April gilt es die Wände zu streichen und diverse Aufgaben im Jugendtreff «Oase» zu erledigen. Bitte melde dich mit gewünschtem Einsatzdatum und der Anzahl der gewünschten Stunden, die du helfen möchtest via E-Mail pirijand@hotmail.de oder per SMS/WhatsApp unter 078 673 33 90. Bei Fragen steht der Zivildienstleistende Pirijanth Kandiah gerne zur Verfügung.

Pirijanth Kandiah,
evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Jubiläum

Reservieren Sie sich den 16. und 17. Juni

Mitte Juni findet das grosse Jubiläumsfest der Kirche St. Theresia statt.

Am 16. und 17. Juni wird das 80-Jahr-Jubiläum der Einweihung der Kirche St. Theresia mit einem Pfarrefest am Samstag und einem Festgottesdienst am Sonntag gefeiert. Wussten Sie, dass die Baukostenabrechnung 1938 der Kirche St. Theresia 355'000 Franken betrug? Dazu haben 30 Firmen aus Allschwil ohne Rücksicht auf Konfessions- und Parteizugehörigkeit mit 270'000 Franken beigetragen. Hinzu kamen noch 30'000 Franken von acht Geschäften aus dem übrigen Baselbiet und viele private Spender. Es wurde fast der ganze Betrag von privater Hand getragen. Grossartig und heute kaum noch vorstellbar.

Beginnen werden die Feierlichkeiten mit einem grossen Fest am Samstag ab 14 Uhr. Nebst vielen kulinarischen Köstlichkeiten hat das OK auch ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. Um 14 Uhr wird die Alphornggruppe Allschwil auf dem Kirchplatz spielen. Anschliessend begrüsst Sylvia Guerra die Jubilare in der Kirche. Um 15.15 Uhr folgt die Tanzgruppe

von Maria Strasser mit einer Aufführung. Das Jugendblasorchester «Windcraft» spielt um 16 Uhr und um 17 Uhr kann dem Chorale del Ticino gelauscht werden, bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz. Um 17.45 Uhr findet in der Kirche die Fensterführung statt und von 20 bis 21.45 Uhr spielt die «Band mOst» (sechs junge Künstler) in der Kirche auf.

Während des ganzen Nachmittags ab 14.30 Uhr und weiteren entsprechenden Zeitangaben vor der Kapelle kann der Kirchturm bestiegen werden. Dies unter der Führung des Chörl. Ein Leierkastenmann mit Drehörgel rundet das Programm ab. Am Schluss um circa 21.45 Uhr geniessen die Anwesenden im Garten des Blumenhecks ein Feuerwerk. Im gleichen Zeitfenster wird die aufgebaute Zündholzbahn angezündet und ein Feuerspucker tritt auf. Natürlich ist das Fest umrahmt von vielen Ständen, einem Kinderprogramm und auch der Magen wird nicht zu kurz kommen. Das OK-Team freut sich auf Ihr Kommen. Reservieren Sie sich diese zwei Tage zur 80-Jahrfeier St. Theresia bereits jetzt.

Rolf Bamert
für das Organisationskomitee

Frauenverein

Kinoabend am 10. April im Pfarreisaal

Der Frauenverein St. Theresia lädt wieder alle Kino-Begeisterten zu einem unterhaltsamen Abend ein, am Dienstag, 10. April, um 19 Uhr im Pfarreisaal. Im Film geht es um eine verführerische Süßigkeit, welche die griesgrämigen Dorfbewohnerinnen und -bewohner auf wundersame Weise glücklich macht. Die Liebe darf auch nicht fehlen.

Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie einen unbeschwerten Abend! Der Eintritt ist gratis. Für die Unkosten steht ein Kässeli bereit. Auch für den typischen Kino-Snack ist gesorgt – die Besucherinnen und Besucher können sogar ein Cüpli geniessen. Der Frauenverein St. Theresia freut sich, alle Interessierten im Cinéma Pfarreisaal an der Baslerstrasse 242 unter der Kirche St. Theresia begrüssen zu dürfen!

Sylvia Grillon,
Frauenverein St. Theresia

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

046758

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

Sa, 24. März: 17.30 h: Palmweihe mit Kommunionfeier.

So, 25. März: 10.30 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 26. März: 19 h: Rosenkranz.

Do, 29. März – Hoher Donnerstag: 19 h: Eucharistiefeier.

Fr, 30. März – Karfreitag: 11 h: Kreuzweg mit Beginn auf dem Kirchplatz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 25. März: 10.30 h: Palmweihe mit Kommunionfeier.

Do, 29. März – Hoher Donnerstag: 19 h: Eucharistiefeier (ital.).

Fr, 30. März – Karfreitag: 15 h: Karfreitagsliturgie. 18 h: Kreuzweg (ital.).

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 25. März: 10 h: Palmweihe mit Kommunionfeier.

Di, 27. März: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 25. März – Palmsonntag: 10 h: Christuskirche, Pfarrer Jost Keller, Kirchenkaffee.

Do, 29. März – Gründonnerstag:

19 h: Kirchli, Pfarrerin Barbara Jansen, Gottesdienst (Abendmahl) mit Fuss-salbung.

Fr, 30. März – Karfreitag:

10 h: Christuskirche, Pfarrerin Barbara Jansen, Mitwirkung der Kantorei, mit Abendmahl.

So, 1. April – Ostern:

10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, mit Taufe und Abendmahl, Mitwirkung des Gospelchors.

Weitere Veranstaltungen:

Gospelchor meets Suppentag:

Freitag, 23. März, 20 Uhr, Christuskirche, Benefizkonzert zugunsten des Suppentagprojekts.

Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 24. März: 14.30 h: Kreativ-Werkstatt zum Binden der Palmsträusschen und Färben der Eier für Ostern.

So, 25. März: 9.30 h: Eucharistiefeier zu Palmsonntag mit Unterstützung durch den Chor.

Di, 27. März: 18 h: Gesangsprobe zum Üben der gregorianischen Gesänge der Osterwoche (bis 19.30 h).

Do, 29. März: 19 h: Gottesdienst zum Hohen Donnerstag mit Trauermette zum Karfreitag.

Fr, 30. März: 9.30 h: Karfreitagsliturgie.

Sa, 31. März: 21 h: Auferstehungsfeier mit Beginn am Osterfeuer im Kirchgarten, anschliessend Eiertütsche im Kirchgemeindesaal.

So, 1. April: 17 h: Ostergottesdienst in der St.-Anna-Kapelle Therwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 24. März: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

Sa, 24. März: 10 h: Frauenfrühstück.

So, 25. März: 10 h: Gottesdienst.

Di, 27. März: 20 h: Gebetsabend.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) lädt ein zur 120. ordentlichen Delegiertenversammlung am **Mittwoch, 18. April 2018**, 17.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) Bruckfeld in Münchenstein, Loogstrasse 2.

Delegiertenversammlung

Traktanden

1. Eröffnung und Organisation
 - 1.1 Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. April 2017
3. Lagebericht und Jahresrechnung 2017
Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der konsolidierten Jahresrechnung 2017, Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen in den Verwaltungsrat
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Verschiedenes

Das Büro der Delegiertenversammlung, Münchenstein,
14. März 2018

Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die den Geschäftsbericht 2017 zu erhalten wünschen, wenden sich bitte an die EBM in Münchenstein.

EBM, Weidenstrasse 27, CH-4142 Münchenstein 1
Tel. +41 61 415 41 41, Fax +41 61 415 46 46, info@ebm.ch, www.ebm.ch

Zu vermieten in **Biel-Benken**, per sofort (Gewerbehäus „Am Birsig“), heller **Büroraum 41 m²**
1. Stock (mit Lift)
inkl. Toilette und Küchenanteil
Fr. 740.- / mtl. inkl. NK
Auskunft: 079 / 210 58 65

047841

 **sporthilfe**
www.sporthilfe.ch

Farbinserterate sind eine gute Investition



Sie haben mindestens einen Abschluss als Pflegehelfer/in SRK und möchten flexibel Teilzeit arbeiten?

Sie mögen den Umgang mit älteren Menschen und suchen eine Arbeit mit Anerkennung und Wertschätzung? Verstehen Sie schweizerdeutsch? Verfügen über eine Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum und sind nicht auf ein festes Einkommen angewiesen? Dann bietet Ihnen Home Instead Seniorenbetreuung, eine bezahlte, flexible Teilzeitarbeit als CAREGiver, inkl. kostenloser Schulung.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead[®]
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

047509


Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Schuh Müller

FRÜHLING AN DEN FÜSSEN!

**23. und 24. März
mit Apéro von 11 bis 16 Uhr.**

Folgen Sie uns auf Facebook (Müller Schuh AG)

Müller Schuh mit Filialen in: Aesch – Basel – Laufen – Liestal – Rheinfelden – Riehen



Modetage
10 %
*auf alle nicht reduzierten Schuhe und Handtaschen

K_1366

SeniorenDienst

Blick zurück auf eine 40-jährige Geschichte

Einige Jahre vor der Vereinsgründung waren bereits Altersnachmittage, Fahrdienste, Mittagstisch und Haushaltshilfe aus kirchlichen Wurzeln entstanden. 1978 wurde dann der Seniorendienst – damals noch unter dem Namen «Betagtenhilfe» – als Dachorganisation für die bereits bestehenden Dienste gegründet. Schon im Gründungsjahr wurden weitere Dienste gestartet: die Wandergruppe, die dieses Jahr die 500. Wanderung wortwörtlich begehen kann, und auch die erste betreute Ferienwoche. Ein Seniorencafé folgte. Ein weiterer wichtiger Schritt erfolgte dann 1985 mit der Einrichtung des Mahlzeitendienstes. Über die Jahrzehnte wandelten sich die älteren Menschen und mit ihnen die Dienstleistungen des Seniorendienstes. Das Ziel blieb jedoch unverändert: Menschen mit altersbedingten Einschränkungen zu helfen, mittels zweckmässigen und kostengünstigen Dienstleistungen so lange wie möglich in ihrem eigenen Haushalt zu bleiben.

Alle diese Dienste wären ohne den unermüdlichen Einsatz von unzähligen freiwilligen Frauen und Männern nicht möglich gewesen. Freiwilligenarbeit ist so zum Markenzeichen des Seniorendienstes geworden. Auch heute stehen rund 130 Freiwillige, die meisten im Seniorenalter, im Einsatz in den verschiedenen Diensten und Programmen.

Vor drei Jahren wagte dann der Seniorendienst einen weiteren grossen Ausbauschritt. Mit dem Umbau der ehemaligen Post am Dorfplatz konnte Raum für vielfältige Programme geschaffen werden. Ein neuer Schwerpunkt sind die Kurse zur Gesundheitsförderung. Grossen Anklang finden insbesondere auch die Vorträge zu Gesundheitsthemen und die Sonntagnachmittage mit Musik und Unterhaltung.

René Fasnacht für den Seniorendienst

www.sendias.ch



Seit 40 Jahren bietet der Seniorendienst Angebote für ältere Menschen.

Foto zVg

Wanderverein

Wintersingen – Maisprach



Der Wanderverein war am 11. März im Bezirk Sissach unterwegs.

Foto zVg

Mit dem Zug/Bus fuhr die 16-köpfige Gruppe des Wandervereins am 11. März über Sissach nach Wintersingen, wo seine Halbtageswanderung begann. Es galt gleich, einen relativ steilen Anstieg auf den Chienberg zu nehmen. Dort erstreckte sich der schöne Weitblick auf den Schwarzwald und das Aargauer Rheintal.

Nach einer kurzen Pause wanderte die Gruppe auf die «Höhi». Teils mussten Bäume, die durch den Sturm im Weg lagen, bezwungen werden, übermooste und mit Farn bewachsene Baumstümpfe bildeten schöne Fotosujets und da und dort gab es eine bezaubernde Blume wie den wohlriechenden Seidelbast zu

bewundern. Schöner könnte es ein Gartenbauer nicht herrichten! Dann setzte doch noch der vorausgesagte Regen ein, wenn auch meist nur leicht. Der Weg führte über einen Grat die Stufen hinab zur «Chlei Staufen». Über den Feldweg des Stockackers erreichte die Gruppe den Rastplatz, wo sie eine kleine Brotzeit einnahm und von der Wanderleiterin spendierten feinen Russenzopf genoss, bevor nochmals ein Abstieg an Höfen vorbei nach Maisprach in Angriff genommen wurde.

Dank bunter Regenschutze blieben alle vor der Nässe gut geschützt und gelangten vergnügt in Allschwil/Basel an.

Dorothe Glutz

für den Wanderverein Allschwil

Kantorei

Gelungenes Konzert



Die Kantorei und ihre Gäste traten am vergangenen Samstag in der Christuskirche auf.

Foto zVg

Mathias Heep hat sich den Werken von Puccini und Katalski angenommen und sie mit der Allschwiler Kantorei, dem römisch-katholischen Kirchenchor Möhlin, der Choralchola Möhlin und einigen Gastsängern, dem Orchester Reinach und den Solisten Aljaz Vessel, Tenor, und Robert Koller, Bass, zur Aufführung gebracht. Er führte seine Schar am vergangenen Samstag sicher durch das Konzert. Mit Katalskis Gesängen für Tenor- und Bass-Solo und Männerchor a cappella wurde das Konzert eröffnet. Die Solisten und die Choralchola interpretierten sie klang-

schön und intonationssicher. Dass die geistliche Musik des Westens experimentierfreudiger ist, war in der «Missa di Gloria» von Puccini eindeutig zu hören. Es gelang den Ausführenden eine eindruckliche Interpretation. Die Sängerinnen und Sänger überzeugten durch schöne und reine Stimmgebung, das Orchester war ein ebenbürtiger Partner. Nur hie und da übertrönte es den Chor, was dem Gesamteindruck keinen Abbruch tat. Ihnen gebührt ein Dankeschön und grosse Anerkennung.

Robert Heeb

für die Allschwiler Kantorei

Frauenverein

Einige Veränderungen im Vorstand

Am 28. Februar konnte Präsidentin Christine Gürtler die 118. Generalversammlung des Frauenvereins St. Peter und Paul pünktlich eröffnen. Eine bilderreiche Präsentation unterstützte den Rückblick auf die letztjährigen attraktiven Anlässe. Nebst der Jahresrechnung stimmten die Anwesenden einstimmig dem Antrag zu, situativ einen Pauschalbeitrag von 25 Franken für den Seniorinnenausflug in Rechnung zu stellen. Die Begründung für den Antrag war die stetige Teuerung der Kosten für Reise und Essen. Nach einer kurzen Diskussion und Anregungen wurde der Antrag von den Mitgliedern angenommen.

Wie jedes Vereinsjahr hiess es wieder Abschiednehmen. Susan Vogt, Cornelia Christen und Mirjam Bucher verlassen den Vorstand. Christine Gürtler bedankt sich bei den drei Frauen für ihre geleistete Arbeit. Mit Christina Schauble konnte bereits wieder ein Amt besetzt werden. Sie wurde einstimmig gewählt. Susanne Zimmerli und Monique Dreier unterstützen den Vorstand. Christine Gürtler bedankt sich auch bei Schwester Bonifatia und Tiziana Geissbühler für ihre jahrelange Arbeit für den Frauenverein und freut sich auf weitere Jahre.

Dieses Jahr gibt es wieder tolle Ausflüge: Bereits im April findet der Halbtagesausflug statt – der ein Kinobesuch in Basel sein wird. Am 7. Juni steht der Seniorinnenausflug nach Mariastein und am 13. September der Vereinsausflug nach Solothurn auf dem Programm. Mehr Infos und das übrige Jahresprogramm gibt es unter www.frauenverein-allschwil.ch.

Beim fröhlichen Zusammensein mit einem Imbiss, serviert durch die Fasnachtsclique die Privilegierten Schwelmer und der traditionellen Tombola fand die GV einen schönen Abschluss. Vielen Dank an Remy Flury für das feine Essen.

Sandra Helfenstein

für den Frauenverein St. Peter und Paul

Anzeige


Luxor

HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Informationen des Hauseigentümervers Allschwil-Schönenbuch



Referenzzinssatz: Dank weiterhin günstigen Hypothekarzinsen verharrt der hypothekarische Referenzzinssatz für die Mietzinsen auch nach dem 1. März 2018 unverändert auf dem tiefen Niveau von 1,5%. Damit ergibt sich kein aktueller Anpassungsbedarf bei bestehenden Mietverhältnissen.

Wohneigentumsbesteuerung: Die Wohneigentumsbesteuerung harrt einer Lösung. Bei den Beratungen um die parlamentarische Initiative «Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung» geht es einen Schritt weiter. Die ständerätliche Kommission WAK hat die Verwaltung mit zusätzlichen Abklärungen zu den Auswirkungen verschiedener Umsetzungsvarianten beauftragt. Der Hauseigentümerversband Schweiz (HEV) erwartet, dass die Ausarbeitung einer konkreten Gesetzesvorlage nicht ungebührlich verzögert wird und die ungerechte Belastung der Wohneigentümer mit der Eigenmietwertsteuer endlich fällt.

IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente: Am 12. März 2018 fand auf Einladung der «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» und der Bau- und Umweltschutzdirektion Baselland eine rege besuchte öffentliche Informationsveranstaltung statt, an welcher Regierungsratspräsidentin Sabine Pegoraro und Kantonsingenieur Drangu Sehu ausführlich und kompetent über den aktuellen Stand der Planungsarbeiten des Projektes «Zubringer Bachgraben» und die weiterführenden Anschlussprojekte informierten. Der HEV Allschwil-Schönenbuch unterstützt als Mitglied der «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» die Bestrebungen im Hinblick auf eine möglichst rasche Umset-

zung des Teilstücks «Zubringer Bachgraben», damit für die Entwicklung des wirtschaftlich bedeutsamen Bachgrabengebietes die dringend notwendige Verkehrsinfrastruktur geschaffen werden kann.

GV: Am 4. Juni 2018 lädt der HEV Allschwil-Schönenbuch seine Mitglieder zu seiner 99. GV ein. Die Idee, einen Verein ins Leben zu rufen, der die Interessen der Hauseigentümer vertritt, bestand in Allschwil bereits Ende des 19. Jahrhunderts. Am 20. September 1899 wurde der Quartierverein Neuallschwil gegründet. Der Verein war, bis die Gemeinde Allschwil die Dienste weiterführte, für die Kehrrixtabfuhr bis 1923 zuständig. Für viele Bereiche im Zusammenhang mit dem Eigentum von Grundeigentum hat sich der Verein durch- und eingesetzt. Im Jahr 1919 wurde der Hauseigentümerversband in Allschwil ge-

gründet. Im kommenden Jahr werden wir daher bereits das hundertjährige Bestehen unseres Vereins feiern können.

Wenn nur ein Teil unserer über 330'000 HEV-Mitglieder ihre Freunde oder Nachbarn überzeugen kann, dass eine Mitgliedschaft im Hauseigentümerversband nutzbringend ist, dann werden wir unsere Stärke und damit auch unseren Einfluss steigern können. Ihr Engagement wird sich lohnen, besuchen Sie uns z.B. auf unserer Webseite: www.hev-allschwil.ch

IHR KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin für den HEV Allschwil-Schönenbuch:
Sylvia CRELIER-MEYER
Mühlebachweg 35, 4123 Allschwil
Telefon 061 481 25 71



- ☐ Anmeldung zur Mitgliedschaft
- ☐ Unterlagen zur Mitgliedschaft

Name	Vorname
Strasse	Tel.
PLZ	Ort
Mobil	E-Mail
Datum	Unterschrift
Ich besitze: ☐ Einfamilienhaus ☐ Mehrfamilienhaus ☐ Eigentumswohnung ☐ Geschäftshaus	
Jahresbeiträge inkl. Zeitungsabonnement • CHF 70.– für Einfamilienhäuser/Eigentumswohnungen • CHF 130.– für ein Mehrfamilienhaus/Geschäftshaus • CHF 170.– für mehrere Gebäude	

Bitte ausschneiden und einsenden an:
HEV Allschwil-Schönenbuch, S. CRELIER-MEYER, Postfach 719, 4123 Allschwil, Tel. 061 481 25 71, www.hev-allschwil.ch

So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: Unsere Beratung

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.

www.raiffeisen.ch/allschwil



Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch
Baslerstrasse 70
4123 Allschwil

RAIFFEISEN

Trends, die in unseren Garten kommen



Gartenfans können jetzt langsam den Winter ad acta legen und sich auf den Frühling freuen. Egal ob auf dem Balkon, auf der Dachterrasse, im Schrebergarten, im Hinterhof oder im Garten – es wird wieder Zeit, draussen zu sein.

Es gibt auch dieses Jahr eine Menge spannender Trends. Wir haben ein paar herausgesucht und stellen Ihnen diese etwas näher vor.

Ein Hoch auf das Hochbeet

Das Hochbeet erfreut sich seit einiger Zeit wachsender Beliebtheit. Die Gartenkisten sind praktisch, rücken-schonend und mittlerweile auch optisch sehr ansprechend. Es gibt immer mehr Formen und Varianten, sei es aus Holz mit Kisten und Euro-Paletten oder Metall wie beispielsweise quergesägte Tonnen. Hochbeete eignen sich sehr für den Gemüse- und

Kräuteranbau und beleben jeden Balkon. Auch immer beliebter: Die Teekräuter selber ziehen. Natürlich im Hochbeet.

Der eigene Tee

Haben Sie schon mal daran gedacht, mit den selbst gezogenen Teeblättern einen feinen Tee zu machen? Im Winter einen schönen heissen Tee oder im Sommer einen erfrischenden Eistee. Das ist ganz unkompliziert und sehr im Trend. Es gibt eine gute Auswahl an Teepflanzen, die bei uns gut wachsen. Apfelminze, Melisse oder Salbei seien erwähnt. Der Autor dieser Zeilen macht sehr gerne feine Tees und Desserts mit Marokkanischer Minze. Im Gartencenter finden Sie eine immer grössere Auswahl.

Das Mini-Schwimmbad

Ein Schwimmbad im Garten muss keine olympischen Masse haben.

Kleine Pools in kleinen Gärten werden immer beliebter. Es reichen schon 3 x 1,5 Meter, um ein nettes Nass zu haben, in dem man im Sommer chillen kann. Diese XS-Pools oder Mini-Pools gibt es mittlerweile in vielen Formen, Farben, Materialien und sogar als Bioteich. Wer die notwendige Länge hat, kann sich auch einen Mini-Swimmingpool leisten, ein Becken mit Gegenstromanlage, wo man «an Ort» schwimmt. Mit rund 4 bis 5 Metern Beckenlänge ist man dabei. Für die Rustikal-Begeisterten unter uns: Auch Badefässer erfreuen sich wieder grösserer Beliebtheit und sind eine feine Alternative zum Jacuzzi.

Biodiversität und Natur pur

Eine ehrlichere Natur, eine echte Natur – eben: Natur pur, das wird für viele immer wichtiger. Dementsprechend ist Biodiversität in Gärten ein

Thema, das an Bedeutung beginnt. Das heisst, dass Fauna und Flora zusammengehören. Wo ein Wildbienenhotel aufgestellt ist, soll beispielsweise auch ein Nahrungsangebot für die Insekten vorhanden sein. Pflanzen, Insekten, Vögel – all das gehört zusammen. Immer mehr Menschen sehen Garten und Grünflächen nicht nur als Dekorationselemente, sondern als Plattformen für das Zusammenspiel von Natur pur.

Das sind ein paar von vielen Trends, die wir beobachtet haben. Es gibt zweifellos noch viel mehr spannende und interessante Dinge zum Thema Haus, Garten und Balkon. Dafür reicht dieser Platz nicht aus. Aber Ihre Spezialisten nehmen sich Zeit und helfen Ihnen, das Richtige für Sie zu finden.

Wir wünschen Ihnen eine wunderbare, entspannte und sonnige Jahreszeit.



Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig

Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

Ivo Buonocore

Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch

Aktuell Frühlingsarbeiten

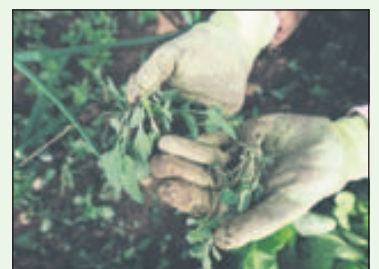
Wenn sich der Winter dem Ende neigt, der Schnee und die Eiszapfen schmelzen, die Tage länger werden und die Nächte lauer ... ist es Zeit für Frühlingsarbeiten im Garten.

Arbeiten an Rasen und Grünflächen

- Zweckmässiger Gehölzschnitt
- Verpflanz- und Pflanzarbeiten
- Düngungen • Kompost verteilen
- Umänderungen • Neuanlagen
- Platten verlegen • Mauern errichten
- Natursteinarbeiten

**Gärtner übernimmt alle
Gartenarbeiten zuverlässig
und preiswert.**

Telefon 079 425 08 25





ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

Jörger Zäune

Zaunfabrikation, Einfriedungen, Holz- und Metalltore,
Lärmschutz- und Rundholzwände, Pergolen

Peter Jörger

Gartenstrasse 23 Telefon 061 481 58 50
CH-4123 Allschwil Telefax 061 482 17 43

VIVA hilft im Garten

Wer in der Gartensaison auf einem schönen Rasen liegen will, muss ihn jetzt vorbereiten. VIVA macht den ersten Schnitt, entfernt Äste und Laub, vertikutiert verfilzte Flächen, sät nach und düngt den Rasen. VIVA schneidet ausserdem Rosen, Stauden und Gehölze.

Rosen verschenkt die VIVA Gartenbau AG in diesem Jahr auch. Die ersten zehn Anruferinnen oder Anrufer (061 302 99 02) erhalten eine Rose für den Garten. Die Blumen werden Ende Juni von VIVA vorbei gebracht.



VIVA Gartenbau AG
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55
Telefax 061 302 99 07
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch



Terrassenspass bei jedem Wetter

In einer Glasoase lässt sich der Lieblingsplatz im Freien länger nutzen

Während der schönen Tage möchten Sie so viel Zeit wie möglich beim Grillen, Reden und Feiern mit Freunden und Familie im Freien verbringen. Dann ärgert man sich, wenn Petrus ei-

nem einen Strich durch die Rechnung macht. Damit der Frühling bereits jetzt beginnt, lässt sich die Terrasse ganz nach Wunsch und Bedarf regen- und wetterfest gestalten.

So ist beispielsweise eine Überbauung Schritt für Schritt bis zu einer rundum geschlossenen Glasoase

möglich. Und wenn es draussen richtig sommerlich wird, lässt sich die gläserne Front komplett beiseiteschieben.

Besuchen Sie unsere große Ausstellung mit diversen Wintergärten, Glashäusern, Terrassenüberdachungen Pergolen und Markisen.

ROLAND BOLLER GARTEN

Wintergärten mit Flair ...

Am Dreispitz 11 · D-79589 Binzen
Tel. +49 7621/4220430 · www.boller-binzen.de

- Wintergärten
- Überdachungen
- Balkonverglasungen
- Pergolen & Markisen
- Haustüren & Fenster
- Terrassendielen
- Rollos & Jalousien




Pflanzen, Floristik, Marktstand

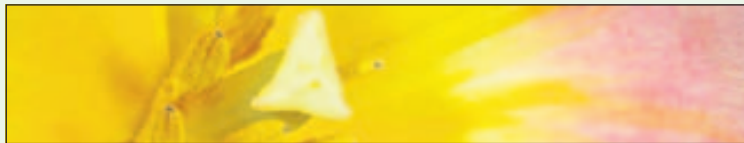


M. Zumstein Gärtnerei

4124 Schönenbuch, Mittelfeldweg 34, Telefon 061 481 22 34

www.gaertnerei-zumstein.ch

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 11.30 Uhr



Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Jäten, Rasenmähen, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 53.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



Frühlingszeit Freizeit Gartenzeit

Wir planen, bauen und pflegen Ihren Garten fachgerecht und aus einer Hand.

4123 Allschwil
061/ 486 90 40
www.jos-schneider.ch

Qualitätspflanzen in grosser Vielfalt

Baumschule mit Tradition

Zukunftsorientiert und traditionsbewusst erwartet die Baumschule Kessler ihre Besucher, bereits seit über 65 Jahren mit einer grossen Auswahl an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Neben vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe so-

wie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farnen und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Geschulte Mitarbeiter mit grosser fachlicher Kompetenz beraten zu allen Fragen rund um den Garten, geben Tipps sowie Anregungen zur Pflege und bieten Hilfestellung zur Gartenplanung.

Auf dem über 20 000 m² grossen Betriebsgelände bietet die Baumschule Kessler ihren Kunden eine Vielzahl selbst produzierter Pflanzen an. Individuelle sowie innovative Kundenwünsche er-

füllt das Unternehmen leistungsstark durch inter-/ nationale Geschäftspartner.

Die perfekte Ergänzung gelingt der Baumschule Kessler mit dem «Sommerhaus», welches dieses Frühjahr fünfjähriges Bestehen feierte. Zu finden sind Lifestyleprodukte, Deko- und Geschenkideen sowie Wohnaccessoires der besonderen Art für den Innen- und Aussenbereich.



Allschwiler Wochenblatt

**Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**



**Mensch – Leben –
Gesundheit**



Velo/Motos

Diese Präsentationen erscheinen im
Allschwiler Wochenblatt
am 20. April 2018
Inserateschluss 6. April 2018

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

**Aktion im März
20% Rabatt**

Rufen Sie uns an unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Auch kleine Inserate werden gelesen!

**Wir holen
Sie raus!**

Jetzt ins Gartenjahr starten

- Gartenmöbel • Sonnenschirme
- Grills • Pflanzen aus eigener Anzucht



Schmitt
Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de



Steul
Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85



Amoroso e furioso

Liebeslust und Frust in Vivaldis Opern

Venedig, 1740. Musiker, Sängerin
und Publikum sind bereit für
das abendliche Spektakel. Aber
wo bleibt Maestro Vivaldi?

Freuen Sie sich auf einen Abend
mit Schauspiel und Musik!

Satu Blanc *Text und Spiel*
Katharina Eicke *Mezzosopran*
Claudia Weissbarth *Traversflöte*
Cosetta Ponte *Violine*
Stefan Haselhoff /
Derek Longman *Cembalo*

www.satublanc.ch/vivaldi

Wir danken der Römisch-katholischen
Kirchgemeinde Schönenbuch für die gute
Zusammenarbeit.

Kirche St. Johannes der Täufer,
Schönenbuch

Freitag, 13. April 2018, 20:15
Samstag, 14. April 2018, 19:15
Sonntag, 15. April 2018, 17:15

Freitag, 20. April 2018, 20:15
Samstag, 21. April 2018, 19:15
Sonntag, 22. April 2018, 17:15

Freitag, 27. April 2018, 20:15
Samstag, 28. April 2018, 19:15
Sonntag, 29. April 2018, 17:15

Tickets zu Fr. 35,-

Reservation erforderlich!
kateicke@gmail.com / 061 302 39 16

Bus 33 (Schifflande) bis Schönenbuch Dorf
Beschränkte Anzahl Parkplätze

**Inserate
sind
GOLD
wert**

Kleines Unternehmen im Bereich der
Sanitären Anlagen & Heizungen tätig
(2 Mitarbeiter) mit langjähriger
Kundschaft **sucht infolge Pensionierung
des Inhabers einen
Nachfolger.**

Bitte senden Sie Ihre Anfrage unter
Chiffre-Nr. 3170 an die Riehener Zeitung,
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen oder per
E-Mail an zntmra48@gmail.com

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

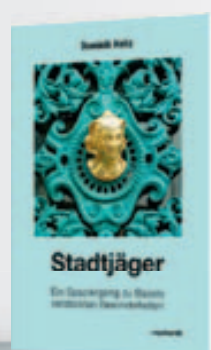
reinhardt



Daniela Thüring/Laurids Jensen
Frische Kosmetik
200 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6



Dominik Heitz
Stadtjäger
176 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0

ERHÄLTICH IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Rollkunstlauf

Allschwiler Quartett holt Gold in der Kombination

Der Rollschuh-Sport Basel blickt auf einen tollen Saisonstart zurück, auch dank den Läufern aus der Nachbargemeinde.

Von Olivier Bouverat*

Letztes Wochenende fand in Basel der Swiss Cup 2018 statt. 50 Läuferinnen und Läufer waren am Start. Vom Rollschuh-Sport Basel starteten zwölf, davon vier aus Allschwil – und diese zeigten allesamt super Leistungen.

Am Samstag fiel die Entscheidung in der Pflicht und am Sonntag in der Kür. Jonas Viani wurde in der Kategorie Mini Zweiter in der Pflicht, holte mit einer tollen Kür den 1. Platz. Das reichte zum Sieg in der Kombination.

Noelia Romera holte in der offenen Kategorie in der Pflicht den 2. Platz, in der Kür konnte sie sich steigern und erreichte den 1. Rang. Auch das reichte zum 1. Platz in der Kombination. Jamina Carigiet wurde in der Kategorie Espoirs ebenfalls Zweite in der Pflicht,



Allschwils erfolgreiche Rollkunstläuferinnen und -läufer und ihre Daumendruckerinnen auf einen Blick: Lea Jacomet (Support), Noelia Romera, Luisa Morat (verletzt), Mireille Bouverat, Jamina Carigiet, Jonas Viani und Melina Viani (Support) haben beim gemeinsamen Foto allen Grund zu lächeln.

Foto Olivier Bouverat

auch sie zeigte eine tolle Kür und setzte sich auf den 1. Rang. Mit grosser Freude holte sie in der Kombination den 1. Platz.

Mireille Bouverat in der Kategorie Cadet zeigte eine super Performance. Sie erreichte in der Pflicht

den 1. Platz, zeigte eine traumhafte Kür und wurde erste in Kür und Kombination. Luisa Morat, eine weitere Allschwilerin, konnte leider wegen einer Verletzung nicht teilnehmen.

*für den RS Basel

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 23. März

18.30 Uhr BCM-Reinach Dragons – Junioren U17 High

Kuspo Bruckfeld 3, Münchenstein

Fussballclub Allschwil

Freitag, 23. März

20.30 Uhr Senioren 30+ – Polizei Basel SC (Trainingsspiel) Im Brül

Sonntag, 25. März

12.00 Uhr Junioren A2 – FC Röschenz (Trainingsspiel) Im Brül

15.00 Uhr FC Allschwil Frauen – FC Lausen 72 Im Brül

17.00 Uhr Coca-Cola Junior League A – FC Baden Im Brül

Montag, 26. März

19.00 Uhr Senioren 50+ – SC Novartis St. Johann (Trainingsspiel) Im Brül

Mittwoch, 28. März

20.30 Uhr Senioren 40+ – FC Telegraph (Trainingsspiel) Im Brül

Fussball 2. Liga interregional

Der FC Allschwil bezwingt zu Hause den FC Bern verdient mit 4:1 (2:0).

Nach der Niederlage zu Beginn der Rückrunde beim FC Prishtina Bern wollte der FC Allschwil letzten Samstag auf heimischem Platz eine Reaktion zeigen. Gleich auf fünf Positionen veränderte Trainer So-hail Bamassy sein Team und setzte unter anderem im Tor auf den jungen Domenico Fedele.

Spezielle Ambiance

Was blieb, war der Blitzstart der Allschwiler. Gelang ihnen gegen Prishtina schon in der ersten Minute der Führungstreffer, dauerte es nun ganze zehn Zeigerumdrehungen, ehe Christoph Manetsch einen von Nico Lomma getretenen Eckball mit dem Kopf ins Tor spodierte. Und nur sechs Minuten später zog dieser Manetsch von der linken Seite in den Strafraum und schob das Spielgerät erfolgreich am Torwart vorbei über die Linie. Ein toller Start einer vermeintlich kriselnden

Trotz langer Unterzahl erfolgreich

Mannschaft. Der inzwischen eingesetzte Schneefall sorgte für eine spezielle Ambiance und die Allschwiler machten sich auf, das Spiel in geordnete und für sie erfolgreiche Bahnen zu lenken.

Nach einer knappen halben Stunde fielen die blauen Pläne jedoch in sich zusammen, leistete sich Mittelfeldpuncher Nico Lomma einen verbalen Aussetzer gegenüber dem Unparteiischen, was seinen Ausschluss bedeutete. Trotz seiner späteren Beteuerung, vom französisch sprechenden Schiedsrichter falsch verstanden worden zu sein, brachte er sich damit um das Auswärtsspiel beim FC Biel in dessen neuen und modernen Tissot-Arena (Sonntag, 25. März, 15 Uhr).

Trotz der numerischen Unterzahl hätte der FCA noch vor der Pause den Sack zumachen müssen. Der stark aufspielende Manetsch knallte den Ball jedoch an den Pfosten, der Abstauber danach streifte die Latte.

Bamassy nahm zur Pause einige Änderungen vor, nahm Michele Fedele und Manuel Lack, zweiten

zwecks Schonung, aus dem Spiel und brachte mit Roberto Farinha Silva und Stefano Lucchi frische Kräfte auf dem tiefen und verschneiten Geläuf. Trotzdem versuchten die Gäste nochmals, das Blatt zu wenden. Doch die mit lediglich drei Punkten angereisten Berner konnten ihre Abgeschlagenheit in der Tabelle nicht verheimlichen und schafften es nur sporadisch, die Allschwiler Hintermannschaft in Verlegenheit zu bringen.

Zugeschneite Linien

Nach einem kurzen Unterbruch zwecks Freilegung der zugeschnitten Linien kam nochmals Würze in die Begegnung. Erst schob Luca Guarda einen Eckball aus rund sechs Metern mittig zum 3:0 ein, ehe den Bernern in der Schlussphase doch noch der Ehrentreffer gelang. Kurz zuvor tätigte Bamassy seinen letzten Wechsel und brachte mit Sofian Domoraud für Aleksandar Rmus einen Winterzugang für den anderen. Und um dieser unterhaltsamen Partie noch den Schlusspunkt aufzusetzen, erzielte Qefser

Ahmeti mit einem Schlenzer noch das 4:1 für seine Farben.

FCA-Sportchef Laurent Longhi zeigte sich einerseits erfreut über den ersten Sieg der Rückrunde, mahnte jedoch, dass nun mit Biel ein anderes Kaliber wartet. Danach steht das vorläufige Highlight Cupqualifikation zu Hause gegen den SC Zofingen (Gründonnerstag, 29. März, 20.15 Uhr).

Thomas Lässer, dorffuessball.ch

Telegramm

FC Allschwil – FC Bern 4:1 (2:0)

Im Brül. – 100 Zuschauer. – Tore: 9. Manetsch 1:0. 15. Manetsch 2:0. 70. Guarda 3:0. 82. Demiri 3:1. 89. Ahmeti 4:1.

Allschwil: Domenico Fedele; Hirschi, Guarda, Cosic; Ribbisi, Lack (46. Lucchi), Lomma, Manetsch; Michele Fedele (46. Farinha Silva), Rmus (80. Domoraud), Ahmeti.

Bemerkungen: Allschwil ohne Centamore, Fonseca, Grillon und Stucki (alle verletzt). – Platzverweis: 28. Lomma (Schiedsrichterbeleidigung). – Verwarnung: 81. Bala (Foul). – 40. Pfostenschuss Manetsch.

Squash

Wenn alle sofort spielen wollen, ohne zu wissen wie

Die Primarschulkasse 3b absolvierte beim Squashclub Allschwil ein Schnuppertraining und hatte eine Menge Spass.

Von Alan Heckel

Es wirkt nicht so «professionell» wie das, was normalerweise in den Squashcourts im Van der Merwe Center zu beobachten ist. Dennoch ist am vergangenen Freitagnachmittag auf jedem einzelnen viel los. 19 Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b vom Schulzentrum Neualschwil versuchen sich an der schnellen Sportart. Für viele ist es das erste Mal.

«Etwas anderes»

Wo Squashlehrerin Jasmin Ballmann oder die Klassenlehrerinnen Nina Meyer und Iris Löffel nicht nach dem Rechten sehen können, wird die Lektion zwar etwas freier interpretiert. Doch wohin das Auge auch blickt, die Kids sprühen vor Spielfreude. Sie geniessen es, mit Schutzbrillen und Rackets ausgerüstet Bälle gegen die Wand zu schlagen.

«Es hat allen sehr viel Spass gemacht», bilanziert Nina Meyer im Namen ihrer Klasse, als die Lektion vorbei ist. «Die Kinder haben sich sehr gefreut, als sie erfahren haben, dass sie die heutige Turn-



Die gute Laune der Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b sowie von Squash-trainerin Jasmin Ballmann (links) und Klassenlehrerin Nina Meyer ist auch auf dem Abschlussfoto noch spürbar.

Foto Alan Heckel

stunde mit Squashspielen verbringen. Es ist etwas anderes, das nicht alle kennen», erklärt die Lehrerin.

Die neunjährige Marine beispielsweise versuchte sich erstmals im Squash. «Es war ganz toll», lautet ihr Urteil. Zwar schlug sie ein paar Mal am Ball vorbei, «aber das war nicht so schlimm». Alles in allem sei es «ganz einfach», Squash zu spielen, auch weil Jasmin Ballmann «alle Sachen toll erklärt» hat. Die junge Allschwilerin kann sich jedenfalls vorstellen, diese Sportart auch in Zukunft auszuüben.

Für Klassenkamerad Michael war die Einheit dagegen ein alter Hut. «Die Trainerin hat es gut erklärt, aber ich habe schon alles ge-

wusst», sagt er stolz. Der Neunjährige hat in der Vergangenheit mehrfach an den Koordinationscamps im Van der Merwe teilgenommen und ist dort auch mit Squash in Berührung gekommen. Auch Michael kann sich vorstellen, künftig häufiger zum Schläger zu greifen: «Ich habe meinen Eltern schon gesagt, dass ich mit dem Gitarrenunterricht aufhören und eine Sportart auswählen will. Ich schwanke momentan zwischen Fussball und Squash.»

Die positiven Feedbacks von der Lektion mit der 3b freuen Jasmin Ballmann. Die Spitzenspielerin, die laut eigener Aussage seit ihrer Geburt Squash spielt, gibt auch häufig Juniorenttraining für den Squash-

club Allschwil und weiss, worauf es ankommt: «Die grösste Challenge ist, dass alle sofort spielen wollen, obwohl sie nicht wissen wie.» Es gilt also den Spagat zu schaffen, den Kindern zu zeigen, wie man einen Ball trifft, während diese zur Materialtasche rennen und sich mit Rackets bewaffnen ...

Die St. Gallerin meistert die Aufgabe mit Bravour, auch wenn sie diesmal nur eine statt der gewohnten eineinhalb Stunden zur Verfügung hat. Die Freude an der Sportart soll möglichst lange anhalten, auch damit das eine oder andere Kind für ein Probetraining zurückkommt. Denn Squash ist eine Randsportart und die Vereine sind nicht gerade mit Nachwuchs gesegnet. «Es ist unsere Aufgabe, den Kids zu zeigen, dass Squash extrem viel Spass machen kann und vor allem im Winter eine echte Alternative zu den grossen Sportarten sein kann», sagt Jasmin Ballmann. Bei der Klasse 3b ist die Botschaft jedenfalls angekommen.

Viel Schnee, Kälte und gute Laune



Die 1. und 2. Klassen der Sekundarschule Allschwil haben diese Woche ihre Skilager in diversen Bergregionen der Schweiz verbracht. Hier auf dem Bild grüssen die Klassen 2Ea und 2Eb aus dem kalten und dafür schneereichen Saas Grund. In der nächste Ausgabe erscheint ein ausführlicher Bericht aus dem Lager in Sedrun.

Foto Cyrille Hagen

Squash im Sportunterricht

Der Squashclub Allschwil bietet kostenlose Probetrainings für Schulklassen an. Mit Jasmin Ballmann, Nadia Pfister und Nadine Frey leiten nationale Spitzenspielerinnen die Trainings, Dominik Brunner hilft auch aus. Bei Interesse kann man sich per Mail bei Katharina Hansert (sca.hansert@gmx.ch) melden.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2018

Allschwil stattet Schule in Lettland mit Mobiliar aus



Schülertische werden aus dem Bettenacker gezügelt, in Sattelschlepper verladen und mit zwei 40-Tönnern nach Bruna in Lettland transportiert, wo sich die Empfänger über das geschenkte Mobiliar sichtlich freuen. Fotos zVg

Zwei Sattelschlepper transportierten Einrichtungen aus dem stillgelegten Schulhaus Bettenacker bis nach Lettland; auch die Stiftung Zirkus Basilisk erhielt Material aus nicht mehr benötigten Allschwiler Turnhallen.

Das Schulhaus Bettenacker in Allschwil wurde im Sommer 2016 nach dem Aus- und Umzug der Primarschule in die neue Schule Gartenhof komplett stillgelegt. Die Energieversorgung und Haustechnik wurden heruntergefahren. Die Umzugsfirma Waldis aus Allschwil hat damals mit der Abteilung Fa-

cility Management der Gemeindeverwaltung den Umzug koordiniert und ausgeführt.

Alle persönlichen Utensilien und Unterlagen wurden in die neue Schule Gartenhof mitgenommen.

Die neue Schule Gartenhof hat neues Mobiliar erhalten, sodass kein Mobiliar vom Schulhaus Bettenacker gezügelt werden musste. Sämtliches Mobiliar im Schulhaus Gartenstrasse bleibt für einen allfälligen Gebrauch im Objekt. Gut erhaltenes Mobiliar konnte zum weiteren Gebrauch in andere Schulhäuser der Gemeinde verteilt werden. Holzwerkbänke werden neu auch in den Werkräumen im

Schulhaus Neuallschwil verwendet. Defektes Material und Mobiliar wurde durch die Umzugsfirma entsorgt.

Die Reise nach Lettland

Noch vor den diversen Umzügen wurde entschieden, die restliche Einrichtung an eine humanitäre Institution zu vergeben. Die Arbeiten erfolgten im Spätsommer des letzten Jahres. Die Firma Waldis Umzüge verlud mit Christoph Oser von der Institution Osteuropahilfe (Triumph des Herzens) das Restmobiliar in zwei 40-Tonnen-Sattelschlepper. Die Reise ging von Allschwil nach Bruna in Lettland,

wo ein umgebautes Schulhaus ausgestattet werden konnte.

Auch Zirkus Basilisk profitierte

Verschiedene Turngeräte und Materialien aus den Turnhallen Gartenstrasse und Bettenacker konnten der Stiftung Zirkus Basilisk in Basel übergeben werden. Geplant war auch, dass Turnmaterialien, Wandtafeln, Gestelle und Garderoben durch die Stiftung des Basler Fussballers Brel Embolo abgeholt werden. Leider konnte diese Stiftung die Materialien nicht abholen, da die Container in Kamerun am Zoll stecken geblieben sind.

Hugo Gloor, Facility Management

Absolute Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit vom 1. April bis 31. Juli 2018 im Allschwiler Wald

Zum Schutz unseres Jungwildes sind während der Hauptsetz- und Brutzeit von Anfang April bis Ende Juli alle Hunde im Wald und an den Waldsäumen stets an der Leine zu führen (siehe auch § 38 Abs. 1 des Kantonalen Jagdgesetzes sowie § 35 Abs. 2 des Polizeireglements der Einwohnergemeinde Allschwil).

Gemeindeverwaltung Allschwil

Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Billerbeck-Reusser, Rose-Marie

geboren am 9. Mai 1930, von Ba-

sel, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Muesmattweg 33, APH, gestorben am 18. Januar 2018.

Eingabefrist:
6. April 2018.

Schönmann, Rosmarie

geboren am 15. Februar 1942, von Schlatt ZH, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Beim Lindenbaum 1, gestorben am 22. Februar 2018.

Eingabefrist:
13. April 2018.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Bestattungen

Epting, Elisabeth

* 27. April 1925
† 14. März 2018
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Gürtler, Felix

* 25. Juli 1954
† 15. März 2018
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Neuweilerstrasse 101

Marmo, Giovanni

* 26. November 1931
† 10. März 2018
von Italien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 101

Allschwiler Sportpreis 2017 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Die Gemeinde Allschwil wird auch dieses Jahr Einzel- oder Teamsportlerinnen und -sportler mit dem Sportpreis auszeichnen. Zudem können ebenfalls Personen oder kleine Gruppen gewürdigt werden, die sich im Vorjahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Die Bevölkerung ist eingeladen, Vorschläge von verdienstvollen Personen oder Gruppen im Bereich des Sports an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Meldefrist

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der **30. April 2018**.

Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien und Richtlinien

sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Auskunft

Bei Fragen steht Ihnen Martin Williner, Verantwortlicher für den Allschwiler Sportpreis, gerne zur Verfügung.

✉ martin.williner@allschwil.bl.ch
☎ 061 486 27 42

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

*Martin Williner für die Hauptabteilung
Bildung – Erziehung – Kultur*

Die Kriterien für den Allschwiler Sportpreis im Überblick

- Sportlerinnen und Sportler können sich für den Sportpreis bewerben oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern die Leistungen im Jahr 2017 mindestens einem der nachfolgenden Kriterien entsprechen:
 - a. Teilnahme an Olympischen Spielen/Paralympics
 - b. Teilnahme an Weltmeisterschaften
 - c. Teilnahme an Europameisterschaften
 - d. Teilnahme an Universiaden
 - e. Medaillenrang Schweizermeisterschaften/Eidgenössisches
- f. Medaillenrang Regionale Meisterschaften
- g. Äquivalente Platzierungen gemäss der Richtlinien (lit. a bis f) in Mannschaftssportarten
- Die Allschwiler Bevölkerung kann Personen oder kleine Gruppen für eine Auszeichnung vorschlagen, die sich im vergangenen Jahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben.



FC BASEL 1893

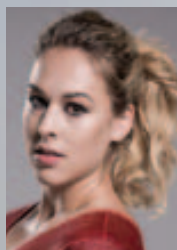
Business & Sports Summit

Thema:

Alles Kopfsache – Mentale Herausforderungen in Wirtschaft und Sport



Thomas Baschab
Experte für Mentaltraining und Coaching bei Spitzensportlern und Top-Führungskräften
«Geht nicht – gibt's nicht! Herausforderungen annehmen, Chancen erkennen, Potenziale nutzen & Grenzen überwinden»



Giulia Steingruber
Kunstturnerin, Olympia- und WM-Dritte im Sprung, Schweizer Sportlerin des Jahres 2013
«Gestärkt aus Rückschlägen hervorgehen: Ich will noch höher hinaus!» – ein Gespräch

Anmeldung & Infos:
www.fcb.ch/summit

*Mitgliedschaft des Schweizer Fussballverbands (SFV) erforderlich

Jetzt
anmelden!
CHF 95.-
pro Person

23. April 2018 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Öffnungszeiten während der Frühlingsferien



Während **Ostern** ist das **gesamte Freizeithaus** vom Freitag, 30. März, bis Montag, 2. April 2018, **geschlossen**.

Im **Kinderbereich** dauert das Filz-Atelier bis am Donnerstag, 28. März.

Ab Dienstag, 3., bis Samstag, 7. April, finden Themen-Nachmittage zum Motto Feuer und Flamme zu den gewohnten Öffnungszeiten und ohne Anmeldung statt.

Der begleitete **Eltern-Kinder-Treffpunkt** ist während der gesamten Ferienzeit **geschlossen**.

Der **Jugendbereich** ist bis auf die Ostertage zu den gewohnten Zeiten offen.

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Frühjahrsferien 2018

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Frühjahrsferien vom 24. März 2018 bis 8. April 2018 wie folgt geöffnet:

Samstag	24.03.18	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	25.03.18	08.00 bis 15.00 Uhr	
Montag	26.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Dienstag	27.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	28.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Gründonnerstag	29.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr	
Karfreitag	30.03.18	GESCHLOSSEN	
Ostersamstag	31.03.18	GESCHLOSSEN	
Ostersonntag	01.04.18	GESCHLOSSEN	
Ostermontag	02.04.18	GESCHLOSSEN	
Dienstag	03.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	04.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	05.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	06.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Samstag	07.04.18	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	08.04.18	08.00 bis 15.00 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, BRU-Facility Management

Ergänzungswahl; Alfred Rellstab neu im Einwohnerrat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. März 2018 anstelle der aus dem Einwohnerrat zurückgetretenen Maya Meisel (SVP) im Rahmen einer Ergänzungswahl Herrn Alfred Rellstab per sofort als neues Mitglied des Einwohnerrates für den Rest der laufenden Legislaturperiode (bis 30. Juni 2020) gewählt (vgl. § 45 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120).

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben von Gründonnerstag, 29. März, bis Ostermontag, 2. April geschlossen. Ab Dienstag, 3. April 2018, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Sprechstunde mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montag von 16 bis 18 Uhr statt:

16. April 2018
28. Mai 2018

25. Juni 2018
17. September 2018
22. Oktober 2018
19. November 2018
10. Dezember 2018

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM UNTERRICHTSANGEBOT



SAMSTAG, 21. APRIL 2018 VON 9.30 - 12.00 UHR
IM MUSIKSCHULZENTRUM, BASLERSTRASSE 255 IN ALLSCHWIL

Die Veranstaltung richtet sich an Kinder des 2. Kindergartenjahres sowie der 1. und 2. Primarschulklasse.

Kinder und Eltern können sich durch unsere Lehrerinnen und Lehrer über unser gesamtes Angebot beraten lassen und alle Instrumente ausprobieren.

Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr in der Aula Schulzentrum Neuallschwil mit einer Begrüssung und einem kurzen Informationsteil.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

KINDERCHOR- UND
SINGKREISDARBIETUNG

ENSEMBLEVORTRÄGE

KAFFEE & SNACKS



Nachrichten

Die Polizei warnt vor neuer Betrugsmasche

AWB. Die Polizei Basellandschaft warnt vor Betrügern, die sich als Polizisten ausgeben und so versuchen, an Geld zu gelangen. Anfang Monat sei es Betrügern gelungen, bei einer älteren Dame mehrere zehntausend Franken zu erbeuten. Die falschen Polizisten meldeten sich telefonisch bei der Dame und gaben an, dass man bei angehaltenen Einbrechern Notizen vorgefunden habe, dass sie nächstens Opfer einer Straftat werden würde. Auch ihr Geld auf der Bank sei nicht mehr sicher. In der Folge habe das Opfer das Geld abgehoben und den vermeintlichen Polizisten überbracht. Nachdem die Dame misstrauisch geworden war, meldete sie den Vorfall der «richtigen» Polizei. Diese habe inzwischen entsprechende Ermittlungen aufgenommen. Die Polizei warnt, dass Displayanzeige auf dem Telefon manipuliert sein können. Ruft ein vermeintlicher Polizist an und ruft dazu auf, Geldsummen abzuheben und jemandem zu übergeben, soll das Gespräch sofort beendet und via Notrufnummer 112 die Polizei verständigt werden.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
 1 422 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: insertate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

BASEL
LIVE.INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASELPRO INNERSTADT
BASEL

Teil d. Hand	Inselkette zw. Nordamerika und Asien	der Ausichts... Liestal	das laute der Hunde	Gewürzsalat	da über-nachten gegen Be-zahlung	Welsch-kohl	immer wieder	BL: diese Märkte wieder voller Waren	spezielles Gatter
Internet-adresse v. Liberia	Berufs-sportler	schöner schwarzer Tropen-vogel	Wasserfall bei Schaff-hausen	Ostmittel-europa, Abk.	franz.: du	Autokenn-zeichen v. Trimbach			
Gottes-haus	kurze Richtlinie	das höchste d. Gefühle	halb (...)	aufge-schichtete Menge	Osten, f. Romands	essen wir fast täglich			
dämoni-sches Wesen		Variante v. Helena			Dreifach-konsonant	Zahlwort			
einfaches Restaurant	EuroCity-Express, gekürzt	Bauch-speichel-drüse			Sportart an Tisch	Abk. f. Europ. Norm			
Welt-meere	mathema-tische Objekte	sagen Schweizer auch statt WC			Platz bei Basler Münster	Facharbeit, kurz			
Ort am Fuss d. Un-teren Hau-enstein	M.n. = Zuchtstier	CH-Unter-nehmen f. Milch-produkte	Sport im Grünen	Streich-instrument	europ. Haupt-stadt	char-mantes Schlitz-zohr	auf-ge-weckt	Kürzel f. Australian Open	gegrabene Vertiefung
engl.: Limone		Vorbild			Einfuhr	chem. Zeichen f. Mangan	dieser Widmer, Autor (†)		
Gestein	berühmte Tropen-frucht		Fahrzeug f. mehrere Menschen						
		letzter Be-standteil eines Wortes					...terik ist mystische Sache		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 3. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Natur

Lernen Sie den Biber kennen



In der Region Basel leben einige Biber. An Führungen erfahren Sie mehr zu den flinken Nagern.

Foto: Christof Angst/ Pro Natura

AWB. Nachdem der Biber vor 200 Jahren ausgerottet war, leben heute dank erfolgreicher Naturschutzarbeit wieder rund 3000 Biber in der Schweiz. Pro Natura lädt die Bevölkerung im Rahmen der Aktion «Biberfühling in der Schweiz» ein, den Biber an Exkursionen in verschiedenen Regionen der Schweiz besser kennenzulernen. Finden Sie heraus, warum der Biber Bäume fällt, welche Lebensräume er braucht oder warum er als grosser Naturförderer gilt. In der Region Basel finden diesen Monat gleich drei verschiedene Familien-Exkursionen statt.

Morgen Samstag, 24. März, geht es durch den Park im Grünen (Grün 80) in Münchenstein. Astrid Schönenberger von Pro Natura Baselland erklärt unter dem Titel «Biber in Stadtnähe», wie sich der Biber

in dem Gebiet angepasst hat und wie das Zusammenleben von Mensch und Biber funktioniert. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Migros-Restaurant im Park im Grünen. Ebenfalls morgen findet eine Exkursion im ältesten Baseltier Biberrevier unter der Leitung von Meret Franke nahe Füllinsdorf statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Ergolzbrücke Wölferstrasse in Füllinsdorf.

Am 31. März folgt eine Führung durch die Reinacherheide. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf der Nepomukbrücke in Dornach. Die Führungen dauern eineinhalb bis zwei Stunden und sind gratis.

Interessierte können sich unter dem Link <https://www.pronatura.ch/de/taxonomy/term/251> anmelden.

Landkino

«Helle Nächte» im Fachwerk

Das Kino Fachwerk im Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48 zeigt am Donnerstag, 29. März, um 20.15 Uhr den Film «Helle Nächte». «Hast du Freunde?» – «Klar.» – «Mit Mama alles okay?» – «Jo.» Als Spezialisten des Schweigens dürfen drei Menschentypen gelten: Mönche, eine bestimmte Sorte Männer und Pubertierende. In seinem neuesten Film «Helle Nächte», schickt Thomas Arslan gleich zwei Schweigeprofis in das Kammerspiel einer Rucksackreise: einen unredseligen Mann und einen Pubertierenden.

Dieses handlungsarme Roadmovie enthält ein gewichtiges Statement. Es lautet: Wenn wir es nicht schaffen, uns mit Worten und Berührungen zu erreichen, kommen wir uns endgültig abhanden. Wir werden uns vielleicht zum Geburtstag eine SMS schreiben. Aber wir werden nie sein, was Vater und Sohn sein können.

«Mit seiner Freundin lebt der aus Österreich stammende Bauingenieur Michael in Berlin. Schon seit Jahren hat er kaum Kontakt zu sei-

nem 14-jährigen Sohn Luis. Als Michaels Vater stirbt, reisen die beiden dennoch gemeinsam zum Begräbnis in die Einsamkeit des nördlichen Norwegens. Im abgelegenen Haus des Verstorbenen beginnt Michael, dessen persönliche Gegenstände zu verpacken – wortlos beobachtet von seinem Sohn. Nach der Trauerfeier überrascht Michael Luis mit dem Vorschlag, noch ein paar Tage in der Region zu verbringen. Es beginnt ein Roadmovie und eine Reise in eine Vergangenheit, die es nicht gab. Die jahrelange Abwesenheit seines Vaters steht wie eine Wand zwischen den beiden. Während der langen Tage der Sommersonnenwende, in denen es niemals dunkel wird, versucht Michael den Kreislauf der Wiederholungen zu durchbrechen, um einen gemeinsamen Weg zu finden.» (Berlinale 2017)

Martin Burr,
Fachwerk Allschwil

«Helle Nächte»

Deutschland/Norwegen 2017, 86 Min.
Farbe. Deutsch. Eintritt 12/15 Franken
Fachwerk Allschwil, Baslerstrasse 48



Das Fachwerk
im Heimat-
museum zeigt
nächsten
Donnerstag,
29. März,
«Helle Nächte».

Foto zVg

Was ist in Allschwil los?

März

Fr 23. Tanznachmittag
Mit Gustav Thüring & Heinz Berger. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Vernissage
Bilder-Ausstellung von Susanne van Es. Galerie Piazza des Alterszentrums Am Bachgraben, 18.30 Uhr.

«Gospelchor meets Suppentag»
Benefizkonzert des Gospelchors Allschwil zugunsten des Suppentagprojekts. Christuskirche, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Sa 24. Stubete
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Gastkapelle Familie Bühler aus Aesch. Jägerstübli, ab 19 Uhr.

Do 29. Landkino
Film «Helle Nächte», 86 Min., Farbe, D. Im Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20.15 Uhr. Eintritt 12/15 Franken.

April

So 1. Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Für Naturbeobachter. Anschliessend Hock in der Vereinshütte. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 8 Uhr.

So 8. Eierläset
Turnverein Allschwil. An der Oberwilerstrasse. Start Höhe Langgartenweg, Ziel bei der Alten Post. Läufe ab 14 Uhr. Beiz ab 13 Uhr geöffnet.

Mo 9. Bürgergemeindeversammlung
Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr.

Di 10. Literaturplauderei über Urs Widmer
Reformierte Kirchgemeinde. Leitung Evelyn Gmelin. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 14.30 Uhr.

Cinéma Pfarreisaal
Frauenverein St. Theresia. Pfarreisaal, Baslerstrasse 242, 19 Uhr. Eintritt gratis, Kässeli für Unkosten.

Sa 14. «Franz im Glück»
Berner-Theatergruppe-Basel. Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti. Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Eintritt 20 Franken, Abendvorstellung Kinder bis 16 Jahre 10 Franken, Nachmittagsvorstellung für Kinder bis 16 Jahre gratis.

So 15. Tageswanderung
Wanderverein Allschwil. Von Waldenburg nach Ramlingburg. Wanderzeit 4½ Stunden. Treffpunkt Schalterhalle Bahn-

hof Basel SBB, 8 Uhr. Gäste willkommen. Weitere Auskünfte unter 079 503 04 52.

Fr 20. Vernissage
Gruppenausstellung «VielSichtiges – KunstHandWerk». Ausstellende: Thomas Hafner, Robert Rickli, Esthi Wetzler, Evelyne Brodmann, Ursula Glatz und Silvia Plüss. Untere Kirchgasse 4, 18 Uhr.

Sa 21. «Franz im Glück»
Berner-Theatergruppe-Basel. Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti. Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Eintritt 20 Franken, Abendvorstellung Kinder bis 16 Jahre 10 Franken, Nachmittagsvorstellung für Kinder bis 16 Jahre gratis.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Familiientag

SAMSTAG, 24. MÄRZ | 10 BIS 16 UHR

Rüeblihasse basteln

Verschönere Dein Zimmer mit einer Oster-Dekoration. Komm und bastle mit uns einen Rüeblihasen für Dein Fenster.

Zeitbedarf ca. 30 – 40 Minuten, für Kinder ab 4 Jahren. Begleitet und unterstützt werdet ihr vom Team Smile. Letzter Einlass: 15.30 Uhr.

Kinderhaarschnitt

Rassiger Haarschnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre. Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

Fotosession in Ihrem Einkaufscenter Paradies

Unser Paparazzo Don Pedro setzt Sie gekonnt und mit viel Witz vor einer wundervollen Osterkulisse ins richtige Licht. Nützen Sie die Gelegenheit und machen Sie mit der ganzen Familie ein tolles Oster-Foto, welches Sie dann gleich mit nach Hause nehmen dürfen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–18.00 Uhr

Paradies **MIGROS**

Coiffina
we talk beauty

Gültig vom 24.3. bis 7.4.2018

WERT FR.
10.-
RABATT

**Rabatt auf
OPI-Gel-Color-Nägel**
bei Abgabe dieses Bons.

Nur einlösbar in Ihrer **Coiffina Coiffure im Einkaufscenter Paradies**.
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

modera.

Gültig am 24.3.2018

PROZENT
10%
RABATT

**auf das gesamte
Sortiment**

nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen/Rabatten, Marktware und/oder beim Kauf von Geschenkkarten.

Einlösbar in Ihrer **Modera im Einkaufscenter Paradies**.
Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.